Lahnsteiner Cageblatt

Kreisblatt für den

Einziges amtitues Dertandianugs-Gefdäftstelle: Hodftrage Mr. &.



Kreis St. Goarshausen

ntijher Beborden des Kreifes. Gegründet 1843. - Sernfprecher Mr. 38.

Rr. 63

Drud und Berlag ber Buchbrudere Grang Schidel in Oberlahnftein

Greitag, ben 17. Mary 1916.

gur bie Schriftleitung verantwedlich: Chuard Schidel in Obertaln Hein. Sahrgang

3wei Kilometer vom Guezkanal.

Die schweren Kampfe auf der gangen Westfront werden fortgesett. - In der Champagne erhebliche Derlufte frangofischer Angriffstruppen. - Bei Niederaspach ein deutscher Erfolg.

Amtlide Bekanntmadungen.

Betanntmadung iber bie Siderung ber Aderbeitellung.

Bom 31. Mary 1915. Der Bunbesrat hat auf Grund bes § 3 bes Gejeget über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Mag-nahmen ufm. vom 4. August 1914 (Reichs-Gesehll. S. 327)

folgende Berordnung erlaffen: § 1. Die untere Berwaltungebehörde ift nach naherer Anordnung der Landeszentralbehörde beingt, die Ruhunge-berechtigten von Landgütern und landwirtschafflichen Grundftuden mit furger Frift gu einer Erffarung barüber aufgujorbern, ob fie ihre gejamte Aderfläche bestellen wollen oder welcheStude bavon unbestellt bleiben follen. Die Doglichteit ber in Ausficht genommenen Bestellung ift auf Er-ferbern glaubhaft zu machen. Die Aufforderung fann burch ofentliche Befanntmachung erfolgen.

§ 2. Coweit ber Rupungeberechtigte bie Bestellung nicht übernimmt ober die Möglichkeit ber Bestellung nicht glaubhaft macht ober die Aufforderung unbeantwortet lägt, oder wenn er nicht erreicht werben lann, ift die untere Berwaltungsbehörde bejugt, die Rugung bes Grundftuds mit Bubehor gang ober jum Teil längstens bis Ende bes Jahres 1915 bem Berechtigten gu entgieben und bem Rommunal-

verbande zu übertragen. § 3. Der Kommunalverband hat bei der Rutung des Grundstücks nach den Regeln einer ordnungsmäßigen Wirticaft zu verfahren, soweit dies nach den besonderen burch ben Rrieg geichaffenen Berbaltniffen tunlich ift. Inwieweit ber Kommunalverband bem Rugungsberechtigten eine Entschabigung ju gewähren hat, bestimmt die untere Berwaltungsbehörde bei der Uebertragung. Für die Aufwendungen bes Kommunalverbandes hat der Eigentümer oder sonftige Berechtigte nicht eingutreten.

§ 4. Aus Grunden der Billigfeit fann Die untere Berwaltungsbehörde die Rudgabe ber Grundftude an ben Berechtigten bereits zu einem früheren Zeitpunft als bem gunächft bestimmten berfügen. Bei ber Anseinanderiehung (§ 5) hat ein angemeffener Ausgleich zu erfolgen.

5. Ueber die Auseinanderfetung zwischen bem Kommunalverband und dem Eigentumer sowie den sonstigen Rugungeberechtigten beschlieft auf Antrag die untere Ber-waltungebehorde nach billigem Ermeffen unter Ausschluß des Rechtsmegs.

§ 6. Wegen die Berfügungen ber unteren Berwaltungsbehorbe nach §§ 1 bis 4 ift binnen einer Boche, gegen bie Beichluffe nach § 5 binnen einem Monat die Beschwerbe bei ber hoberen Berwaltungebehörbe gulaffig Die Entichei-

bnug ift endgültig. § 7. Berjonen, die wegen des Einbruche feindlicher Truppen ihre bisherige landwirtichaftliche Beichäftigung aufgegeben haben, fonnen nach bem 31. Juli 1914 gefchloffene Berträge, die fie ju Diensten außerhalb des Lezirles ihrer früheren Beichäftigung vervillichten, behufs Rudlehr borthin mit fünftagiger Frist fündigen. Die Kündigung muß binnen drei Bochen erflart werben; diele Grift beginnt mir bem Tage ber Berfündung ber Berordnung. Bedarf es gur Rudtehr einer behördlichen Erlaubnis, jo läuft bie Frift von bem Tage, an dem diese Erlaubnis dem Flüchtling befannt geworben ift.

§ 8. Die Landeszentralbehörde erfäßt die erforderlichen

Ausführungsvorschriften. § 9. Sofern die Sicherung der Aderbestellung im Wege der Landesgesetzgebung herbeigeführt ist, finden die §§ 1 bis 6 dieser Verordnung keine Amwendung.

§ 10. Dieje Berordming tritt mit bem Tage der Ber-

fundung in Kraft.

Berlin, ben 31. Mars 1915.

Der Stellvertreter bes Reichstanglers. Delbrad.

Betanntmadung wegen Menderung ber Befanntmachung fiber die Sicherung

ber Aderbestellung vom 31. Mars 1915 (Reichs-Gefegbl. G. 210). Bom 9. September 1915. Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 bes Befeges über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maß-nahmen use. dom 4. August 1914 (Reichs-Weleyd). S. 327) solgende Vererdnung erlassen:

3m § 2 der Befanntmachung über die Sicherung der Aderbestellung vom 31. Marg 1915 (Reichs-Gefehbl. G. 210) ift die gahl "1915" zu erfegen durch "1916". Artifel II.

Dieje Berordnung tritt mit bem Tage ber Berfündung in Rraft.

Berlin, ben 9. Geptember 1915. Der Stellmertreter bes Reichstanglers: Delbrud.

Bird den herren Burgermeiftern des Areijes gur Rennt nis und Beachtung wiederholt mitgeteilt. Comeit Brundbesitzer ihre Neder nicht bestellen, ift mir umgehend gu be-

St. Goarshaufen, ben 9. Marg 1916.

Der Ranigliche Lanbrat. Berg, Geheimer Regierungerat.

Bekannimadung.

betreffend gulaffige Breisaufichlage beim Beiterverlauf ber Schweine und Stallhochftpreife für Rindvich.

Muf Grund des § 2 der Caumgen des Biebhandelsverbandes für den Regierungsbezirf Wiesbaden und des § 3 ber Bekanntmachung bes Bundebrats zur Regelung der Preise für Schlachtschweine und für Schweinesleisch vom 14. Februar 1916 wird mit Genehmigung des herrn Regierungepräfidenten ju Biesbaben Folgendes feftgefent:

Beim Beiterbertauf berSchweine, welche im Regierungs-bezirt Biesbaben vom Landwirt ober Mafter gefauft morben find, ift gu ben jest geltenben Stallhochftpreifen folgen ber Buidlag einmalig gulaffig:

a) bei dem Beiterverfauf augerhalb eines örtlichen Schlachwiehmarttes barf ein Aufschlag von 12 Bros.

nicht überichritten werben;

b) firtbet ber Beitervertauf im Marftverfehr auf einem öffentlichen Schlachtviebmarft innerhalb bes Berbandsbegirtes ftatt, fo barf ein Aufichlag von 16 Broi. nicht überichritten werben;

beim Beitervertauf ber Schweine im Marttverfebr auf einem öffentlichen Schlachtviehmartt außerhalb des Berbandsbegirfes bari ber Aufichlag 16 Brog. nicht überichreiten.

Die Aufichlage ichliegen famtliche Spefen und ben Sonbelegervinn ein.

Für Rindvieh werden jolgende Stallbochftpreife feit

6 3	Rübe und						
Gewicht des Tieres in Bentrier	(noch nicht gefalbt) Preis für ben Zentner böchtens Mart	alte Ochsen Breis für ber Zentner höchtens Mari					
11 und mehr	95 90	90 85 80					
8 7	85	75 70					
5	75 70 65	65 60 55					
3 17 18	60	\$100 Burney					

Maggebend ift das Lebendgewicht nüchtern gewogen (12 Stunden futterfrei) oder gefüttert gewogen abgiglich 5%. Die Miglieder find verpflichtet, Die für Rinder ab Stall biernach festgesetten Breisgrengen nicht gu überidreiten.

Bei einem Beiterverfauf von Rindern burfen die Dit glieder feinen höheren Aufichlag zu ihren Ginftandöpreifen nehmen ale Frachtloften und b Brog vom Ginftandspreis für audere handlungsuntoften und handlungsgewinn.

Berbandemitglieder, welche die hiernach gulaffigen Preisgrengen überichreiten, haben die unnachfichtliche Strefverfolgung auf Grund ber Bundesrateverorbnung bom 23. Juli 1915 gegen übermäßige Breisfteigerung (R. G.-Bl. G. 467) und der Bundesratsverordnung zur Fernhaltung un-zwerläffiger Personen vom Handel vom 23. September 1915 (R. G. Bl. S. 603) zu gewärtigen.

lleberichreitung ber Breisgrengen und Umgehung ber Bestimmungen für ben Aufichlag werben außerbem mit geitweiliger ober bauernber Entziehung ber Ausweisfarte

Borftebende Festsegungen treter am Tage nach ihrer Beröffentlichung in den Kreis- und Amtsblättern des Regierungsbezirks, spätestens am 14. März in Kran.
Frantfurt a. M., den 7. März 1916. Biehhandelsverband für den Regierungsbezirk Siesbaden.

Der Borftanb.

von Bernus, Roniglicher Lanbrat.

Bird wiederholt beröffentlicht.

Die Ortsbehörden werben erfucht, vorfteberede Befanntmadung ortsüblich befannt ju machen.

St. Goarehaufen, ben 15. Dars 1916.

Der Rimiglide Laubrat. Berg, Gebeimer Regierungsrat.

Betannim ad ung

Nachdem ber Biehhandelsverband für ben Regierungs begirf Wiesbaden (vergl. die im Kreisblatt Ar. 30 veröffentlichte ministerielle Anordnung gur Regelung ber Bejchaffung des Absayes und der Breife von lebendern Bieh norm 19. Januar be. 36.) mit bem 15. Datz er, feine noffe Tatigleit aufgenommen hat, wird bierburch bie biesfeitige Areerdnung vom 23. Februar 1916 — Kreisblatt Rr. 44 betr. die Erteilung besonderer Erlaubnisscheinte feitens des Borjigenden bes Kreisausichuffes jum Biehhandel mit Birfung vom 15. Marg de. 38. ab aufgehoben.

St. Goarshaufen, den 15. Marg 1916.
Der Borfigende bes Areisensichufies:
Berg, Gebeimer Regierungstet.

Mn bie Ortspoligeibeheiten bes Rreifei!

Auf die in Rr. 11 des Regierungs-Amteblans vom 11. Märg 1916 veröffentlichte Befa untmadung des herrn Saudeleministers vom 22. Februar 1916 III. 795 betreffend Azemlenichweißapparate der Jinna Gunnel in Reugersdorf i. Sa. mache ich befonders aufmerkfam. St. Goarshanfen, den 14. Kärz 1916.

Der Rönigliche Lambrat. Berg, Gebeimer Regierungerat.

Der bentiche Tagesbericht.

BIB. (Amtid).) Großes haupt anartier, 16. Matz, vormittags:

Weitlicher Kriegsschauplay.

In Glandern, befonders in der Rabe ber Rifte, nahmen die Artillerielampje merflich are heftigfeit gu. Gie fteigerten fich auch in ber Gegend von Roje und von Billeaux-Bois (nordweitlich von Reims).

In der Champagne machien die Frangojen nach ftarter, aber unwirffamer Artiflerievorbereitung ganglid erfolglofe Angriffe auf unfere Stellungen jiblich von St. Souplet u. weitlich der Strafe Comme-Bo-Sonain, Die uns wenige, ihnen aber fehr gahlreiche Leute tofteten. Wir nahmen augerbem babei zwei Offiziere, 150 Mann unvermindet geangen und erbeuteten 2 Majdrinengewehre.

Lints ber Maas find meijere Berfudje bes Feindes, urts den Bejig der Sohe "Toier Mann" und der Balditeflungen nordöftlich davon ftreitig jur machen, im Steime erftiett

Zwijden Maas und Mofel hat fich die Lage nicht verartdert. Gublich von Rieberaspach brangen unfere Batronil. len nach mirlungsvoller Beidriejung ber feindlichen Gra-

ben in dieje vor, zerfiorien Berteidigungsanlagen u. brach. ten einige Gejangene und Beute mit gurliet. Im Luftfampf wurde ein französisches Flugzug juböst-lich von Beine (Champagne) abgeichoffen. Die Jusisen sierd

Feindliche Flieger mieberholten heute Racht einen Urt. riff auf deutiche Lagarette in Lebry (öftlich von Conflans). Der erfie Angriff mar in der Racht gum 13. Matz erfolgt. Militärischer Schaben ift richt vertresacht. Boer der Bevol: terung find eine Frau ichmer, eine Frau und zwei Kinder leicht verlegt.

Deftlicher Kriegsichanplan Battouillentampje an verichiebenen Siellen ber Gront. Reine bejonderen Greigniffe. Balkankriegsjaattplag.

Richts neues. Oberfte geereileitung.

Der öfterreichich ungarische Tagesbericht

2819. 28 ien, 16. Darg. Amtlich wird berlautbart:

Bufftiger griegsigauplas Bei ber Armee Bflanger-Baltin und ber Beeresgruppe Bohm Ermolli beiderfeits erhobte Artiflerietätigleit. Rordöftlich von Roglow an ber Strapa wiefen unfere Sicherungstruppen ruffifche Borftoge ab.

Italienifder Rriegsicauplag. Die Angriffstätigfeit ber Italiener an ber Jongofront war gestern ichwacher. Zwei Berfuche starter Krafte, gegen die Bodgoraftellung vorzugeben, wurden durch unfer Ar-tillertejeuer verhindert. Am Rordhange des Monte San Dichele urbe ein feindlicher Angriff blutig abgewiesen. Die Geschüstampfe bauern vielfach nachts fort. Auch an ber Rarntnerfront balt bas Artilleriefener im Felladabichnitt

Gabatliger Rriegsfgauplag. Reine bejonderen Greigniffe. Der Stellvertreter bes Chefs bes GeneralRabs

s. & & fer, Felbmaricallentnant.

Der türkifde Kriegsbericht.

Bmei Rilometer bitlich vom Sueglanal. Das Sauptquartier melbet: 2m 13. und 14. Marg fcoffen vier Kreuger und zwei Torpedoboote bes Feindes getrennt und zu verichiebenen Stunden einige Granaten auf die Umgebung von Tefe-Burnu. Sie wurden durch die Ant-wort unsererArtiflerie gezwungen, sich zu entsernenn. Eines unserer Flugzeuge griff seindliche Flugzeuge mit Maschinengewehren an und zwang fie, nach Imbros zu flieben. Die am 14. Marz abends von einem seindlichen Flugzeug in der Umgebung der Landungsstelle von Alabah abgeworsenen Bomben sielen sämtlich ins Meer. Wir beschossen ein seindliches Flugzeug zwei Kilometer östlich des Suezlanale. Die Infaffen entiloben. Conft nichte von Bebentung.

Englifche Delbung aus Dejopotamien.

London, 16. Mars. (Bolff-Tel.) Amtliche Melbung aus Mesopotamien: Die britische Infanterie fturmte am 1. Mars vorgeschobene Stellungen ber Turfen am Tigris und totete eine erhebliche Angahl von Turfen mit bem Bajonett. Die Abteilungen zogen fich unter Mitnahme von 2 Offizieren und 50 Mann Gefangenen gurud.

Danach hatten die Englander die türlifche Stellung gefürmt aber nicht erfturmt. Gie zogen fich gurud! — Benn bas in einer amtlichen englischen Melbung überhaupt gesagt wird, bann barf man mit Gicherheit von einer englischen Nieberlage fprechen.

Der englische Angriff in Oftarfrita.

Loudon , 16. Mars (Richtamtl. Bolff-Tel.) Gene-Mars Mojchi auf bem Beg nach Arujcha, bas wahrscheinlich vom Feinde geräumt ift. Der Feind zieht sich schnell sub-wärts zurud, wobei ihm die Tanga-Eisenbahn große Dienste leiftet. Die gablreichen Gluffe halten Die Berfolgung einigermaßen auf. Fur die Große ber feindlichen Rieberlage bei Litovo mehren fich bie Anzeichen. Im Buich und an ben Abhängen ber Sügel wurden zahlreiche Tote gefunden. Anch fanden wir 1 Kanone und 3 Maschinengewehre, die der Feind im Stich gelaffen hatte.

Rach ber porftebenben Melbung ift taum baran gu gweijeln, bag die englische Beeresleitung nach den anfänglichen Rigerfolgen nunmehr einen groß angelegten Angriff mit weit überlegenen Rraften und unter Ausnugung ihrer technifden Silfemittel gegen Oftafrila unternommen und einen gewiffen Erfolg erzielt hat. Das Rilimandicharogebiet, bas Bu Beginn bes Beltfrieges ber Schauplay gabireicher, für und meist günstiger Gefechte war, geriet wohl zunacht in Die Bewalt ber feindlichen Uebermacht. Die durch mehrere Burenzegimenter verftarften englischen Angriffstruppen haben augenscheinlich Diefelbe Umgehungstaftit angewandt, bie ihrer llebermacht auch in bem Ramp gegen Deutsch-Gibweftafrita jum Erfolg verhalf. Die Streden um ben Rismanbicharo bieten abnliche gunftige Berhaltniffe für die Berwendung von Kraftwagenfolonnen wie fie auch in Sildweftafrita das Borgeben des Feindes begünftigten. Dabei barf man nicht überseben, daß die Englander Die ver-Hoffenen Kriegsmonate bagu benugt haben, zwei Bahnen gegen bas Kilimandicharogebiet vorzutreiben, fobag auch bierburch für die Angriffstruppen besonders gunftige Berfaltniffe gefchafft und ihnen vor allen Dingen Die Beraninbrung bon ichmerer Artillerie möglich gemacht haben. Aus bem englischen Bericht ergibt fich nur, bag unfere tapferen onafrifanischen Schuptruppen bem Drud ber fie umfaffenben, meift überlegenen feindlichen Rrafte ausweichen und in ein, für ihre besondere Gefechtsweise gunftigeres Ge Rinde gurudgezogen haben.

Die Lage ber Englander am Tigris.

London, 16. Marg. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die Times" schreibt in einem Leitartifel: Man muß zugeben, daß die Lage am Tigris Anlag zu vielen Gorgen gibt. Die suffifden Truppen, die durch ben armenischen Taurus borbringen, werben vielleicht im Stande fein, die türfische Berbindungelinie zu bebroben, aber eine wesentliche Unterftutung tann General Townsbend nur durch die britische Entfaptolonne erhalten, die augenblicklich wieder nicht vorwarts fommt.

Der Seetrieg.

Berluft der hollandifden "Tubantia".

Mmfterdam, 16. Marg. (Tel. Rtr. Bln.) Rach einem hier eingetroffenen Radio-Telegramm befindet fich die "Tubantia", ber größte Dampfer des Sollandifchen Lloyd am Rordhinder Tenericiff in fintendem Buftand. Die "Tubantia" war nach Amerila unterwege

Rotterdam, 16. Marg. (Tel. Atr. Bln.) Rach einer Melbung aus Dmniben ift Die "Tubantia" nicht torpe-

biert worden, fondern auf eine Mine gelaufen. Die Baffagiere wurden in Boote gefest. Gin Teil ber Bemannung ift an Bord geblieben. Mehrere Schiffe find gur Silfe ausge-

Auf der "Tubantia" befanden fich 87 Paffagiere, bar-unter Ameritaner und eine deutsche Fran.

"Dandelsblad" erfährt, daß einige Torpeboboote mit Schiffbrüchigen ber "Tubantia" fich auf dem Wege nach Bliffingen befinden. Um 11 Uhr tam bas lette Torpedoboot mit 85 Mann ber Bejagung an. Die "Tubantia" hatte Boft und führte ungefähr 700 Connen Labung, aus Stud-gutern bestehend. Rach einem beim Marineministerium eingetroffenen Bericht fant die "Tubantia" 2 Meilen dit-lich vom Nordhinder Feuerschiff. — Aus Dmuiden wird gemeldet, daß die Beamten, die bei der Klarierung des Dampfers an Bord der "Tubantia" waren, erklären, daß fich feine Rorbameritaner an Bord befanden. Unter ben Paffagieren feien 4 Brafilianer, 1 Schweiger, 1 Ruffe und einige Chinefen gewesen.

Sinrichtung breier Armenier.

BIB. Ronftantinopel, 16. Marg. Drei Armenier aus Ababafar und Bagbticheit, bie überführt waren, Mitglieber eines armenischen revolutionaren Komitees gu fein und Bomben verftedt gu haben, fowie ein gum Iflam übergetretener Armenier aus Bruffa, ber eine Bewegung ins Werf gesetht und Spionage für England getrieben hatte, wurden zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde gestern auf dem Blat vor dem Kriegsministerium vollstredt.

Rritifdje Lage in Megupten.

Bubapeft, 16. Mars. (Tel. Atr. Bin.) "A Bilag" erfahrt auf Umwegen aus Rairo, bag bie Lage in Meghpten außerordentlich fritisch geworben fei. Man berichtet von Maffenausständen ber Rebifs, und daß auch jener Teil der Bevollerung nicht mehr ficher fei, ber fich bisber ber aufftanbifden Bewegung ferngehalten batte.

Die "Appam"-Frage.

Saag, 16. Mars. (Tel. Rtr. Bin.) "Central Rems" melben aus Richmond: Am 20. Mars werbe entschieden werben, welcher Gerichtshof über bie "Appam"-Frage zu entscheiden habe. Es sieht fest, daß, falls der "Appam" das Asplrecht verweigert werden sollte, weil sie als Kriegsfciff angeseben wird, bie Bemannung gu ichwach mare, ben Dampfer aus bem Safen gu bringen.

Für die vierte Kriegsanleite. Berlin, 16. März. Die Benfionstaffe für die Arbeiter der Preufisch-Sefischen Eisenbahngemeinschaft, die von den drei ersten Kriegsanleiben 65 Millionen Reiche ichulbbuchforberungen erwarb, zeichnete auf bie 4. Rriege-anleibe wiederum 20 Millionen Schuldbuchforberungen.

Breuhifdes Abgeordnetenhaus.

Um Miniftertifch: Aultusminifter von Trott gu Golg. Brafibent Graf Schwerin-Lowis eröffnet Die Gigung um 11,20 Uhr. Die zweite Beratung bes Rulmeetate wird beim Rapitel Sobere Lehranftalten fortgefest. Diergu liegen Resolutionen ber Kommiffion por betr. Reifeprufung für fog. Kriegsprimaner, Aufnahme befonders begabter Bollsichüler in hobere Schulen, Unterstützung von Studie-renden aus unbemittelten Stanben und Gemahrung von Beibilfen an bobere Mabdenichulen.

Abg. Dr. Liebfnecht (Cog.): Der Raffencharafter ber fapitaliftifden Gefellichaft offenbart fich auch in ber Ungleichheit ber Erziehung. Das Dreiklaffenwahlrecht findet feinen Ausbrud in der Dreiklaffenerziehung: Bolksichule, höhere Schule und Universität. Die Migitande in den Boltsichulen zeigen fich in ber Ueberfüllung ber Rlaffen, übervollen Schulraumen, Lehrermangel und Unterernahrung ber Rinber. Die Berwahrlofung der Jugend ale Folgeerscheinung bes Krieges sucht man vergeblich zu beschö nigen. Richt einmal angefichts bes furchtbaren Beltfrieges bentt ber driftliche Staat baran, bie ichmachtenbe Jugenb bes Bolfes zu erlofen. Bei ber Beiprechung ber Ginheitsichule haben die Mitglieder ber Kommiffion faliche Tatachen borgefpiegelt. (Der Brafibent ruft ben Rebner gur Ordnung.) In Breugen wird die Schule als perfonliches Inftrument betrachtet. Man benutt fie jum 2wede ber Boldfammlung und der Propaganda ber Kriegsanleibe. Der Mord von Serajemo wird von vielen als ein Gottesgeichent betrachtet. (Unruhe rechts und im Bentrum. Rufe: Bfui! Schmeißt ihn raus ben Rerl! Glode bes Brafibenten. Der Redner fpricht trop Glodenzeichens weiter. Erneute lang andauernde Unruhe und erneute Burufe: Lummel! Lump! Raus!) Der Rebner wird jum zweiten Dale gur Ordnung gerufen. Rechts und im Bentrum: Bravo! Der größte Teil bes Bentrume und ber Konfervatiben verlaffen den Saal.)

Mle im weiteren Berlaufe Dr. Liebfnecht bom Braftbenten gum britten Dale gur Gache gerufen wird, erflatt der Brafibent das Saus fragen ju wollen, ob es ben Red-

ner weiter anhoren wolle. Das hans beschloß gegen die Stimmen der Sozialdema-fraten, daß der Abg. Liedlnecht nicht weiter zu sprechen hat. (Lebhaftes Bravo! bei allen bürgerlichen Parteien.)

Liebfnecht verläßt mit erregten Worten, die bei der grogen Unruhe des Saufes verloren geben, die Tribune, Rufe:

Dentimer Reimstag.

3m Reichstage war auch die Gigung am Donnerstag von verhältnismäßig furzer Dauer, da sie nur durch die Rede des Reichsichatssefretars Dr. heliserich ausgefüllt wurde, mit der er den haushaltsplan für 1915 und die Kriegssteuervorlagen vorstellte. Wie im Borjahre sei es auch biesmal nicht möglich, einen nur einigermaßen guberläffigen Boranichlag für ben Saushaltsplan vorzulegen. Benn auch auf einen genauen Boranichlag verzichtet merben muß, fo tonne boch bem Erforberniffe, Die gerfaffungema. I

Bige Grundlage fur die Fortführung ber Reichefinangen, auch während bes Krieges ficher zu stellen, Genüge geleistet werden. Ueberall habe bei Aufstellung des Etats wieder die außerste Sparsamseit gewaltet. Die Mittel für die Kriegsführung werden wie bisher aus Anleihemitteln entnommen werden. Die Berginfung und Tilgung der Kriegeichulben aber muffen auf den Etat übernommen werden. Daburch haben wir einen Jehlbetrag von 480 Millionen, für beffen Declung die verbündeten Regierungen die neuen Kriegs fteuern porichlugen. Benn wir unserem Bolfe jest gum vierten Male Milliardenbetrage abverlangen, muffen wir rechtzeitig bie Berginfung und Tilgung ficherftellen. Das Saus vertagte bie Beratung bes Saushaltsetats auf nachften Mittwood.

BIB. Berlin, 16. Marg. In ber heutigen Sigung bes Bundesrats gelangten jur Unnahme eine Menderung ber Berordnung über ben Bertehr mit Kraftfuttermitteln nom 28. Juni 1915, ber Entwurf einer Berordnung betreffend die Uebertragung von Malgfontingenten, der Entwurf einer Verordnung über Rohfette, sowie der Entwurf einer Befanntmachung betreffend den Rachnahme-Frachtvertehr mit bem Muslanbe.

ans Stadt und Rreis.

Oberlagnftein, ben 17. Mary 1916.

!-! Berfammlung wegen ber Reichsauleihe. Die auf gestern Abend im Sotel "Raiferhof" einberufene Berfammlung sweds Hufflarung ber gur Beichnung eingeladenen "fleinen" Zeichner hatte nicht ben ge-wünschten Erfolg und war von Leuten ber sogenannten 3. Rlaffe nicht besucht. Um so beffer war aber ber Erfolg, ber fich burch eine grundliche Aussprache der Anwesenden ent-widelte. An Sand borliegenden Materials wurde gezeigt, daß an allen Orten unseres Baterlandes die arbeitende Rlaffe und ber untere Beamte fich burch bie gunftige Ginteilung Diefer Anleihe bies Mal in großem Stile beteiligt und enwartet man, bag bies auch bier eintreten wird. Auf einen mit Beifall aufgenommenen Borichlag bat man aus unserer Stadt eine Angahl Damen und Derren gewonnen, bie, abnlich wie bei ber Bolfegahlung in jedem Daufe Umfrage halten und Aufflärung geben. Heute Rachmittag 41/2 Uhr ift im Stadthaussaale eine Zusammennfunft ber mit-wirfenden Bersonen und morgen wird bereits das Antlopfen bei ben Burgern por fich geben. Alfo Burger, lagt Dberlahnftein auch biesmal nicht ben anderen Gemeinben nachsteben, gang besonders deshalb, da man hierbei nichts verschenft, sondern gewinnbringend leibt.

(!) Sandwerfstammer Biesbaden. handwerfstammer richtet an alle handwerfer ihres Bezirks Die bringende Mahnung, fich nach Möglichkeit an der Zeich-nung der Kriegsanleihe zu beteiligen. Es handelt fich um eine Chrensache bes beutichen Bolfes, und die Handwerker werben, angefichts ihrer anerkannten vaterlandifchen Gefinnung, nicht jurudstehen wollen. Gang besonders ift es ge-bieterische Pflicht berjenigen Sandwerter, welche durch See-reslieserungen und andere öffentliche Arbeiten in diefer ichweren Beit lohnende Beschäftigung gefunden haben. Die Beteiligung ift so fehr erleichtert, daß fast jeder handwerter baran teilnehmen fann. Die Einzelheiten find burch bie Preffe fo reichlich befannt gemacht worden, daß fie als befannt vorausgefest werben durfen. Jebenfalls ift bei jeber Bant, jedem Borichuß., Spartaffen., ober fonftigen Rre-bitinftitute fowie bei allen Behorben, einschließlich ber Boftbehörben, alles nabere gu erfahren. Ber zeichnet, legt fein Gelb bentbar ficher und gut verzinft en, fodaß es gar nicht einmal ein Opfer bebeutet, fich ju beteiligen. Tropbem majifen wir alle im Lande auch ju Opfern bereit fein, ichon aus Dantbarfeit gegen unfere braven beutschen Bruber, Die por bem Teinbe fteben und für und Gut und Blut einfegen. ebir hoffen bestimmt, das unfere Handwerfer Ruje Ehre machen und fich rege beteiligen werben.

)!(Muslandstäfe. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht bie am 20. Marg in Kraft tretende Befanntmach ung über bie Einführung von Raje, wonach aus bem Musland eingeführter Rafe nur burch bie Bentral Eintaufsgesellschaft in Berlin oder mit ihrer Genehmigung und ber von ihr vorgeschriebenen Kennzeichnung als "Auslands-tase" in den Vertehr gebracht werden barf.

Braubach, ben 17. Mars 1916.

(!) Boridug-Berein. Der hiefige Borichug-Ber ein der auch mabrend der langen Kriegogeit feinen altbemabrten guten Stand in ben biesjährigen Jahresbericht eintragen dars, halt seine diesjährige Sauptversammlung diesmal im Hotel "Kaiserhof" am 26. Marz, nachmittage 41/4 Uhr, und hat zur vierten Kriegsanleihe vorläufig 100 taufend Mart gezeichnet.

1-! Baidmanns Deil! Deren Forfteleve Galgie von hier war es vergonnt, gestern Abend gegen 71/2 Uhr bie erste Baldichnepse zu erlegen. Gewiß eine große Freude fir einen so jungen Jagersmann.

b Camp, 17. Marg. Der Blan über bie Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie in Filfen liegt bei bem

faiferl. Boftamt in Camp 4 Bochen aus d Lutershaufen, 16. Marg. Bilbidweine. herr Jagbpachter Jafob Gillerimg hatte bas Glud einen etwa 250 Pfund ichweren Reiler fehr ichwer anzuschießen, ber aber nicht zu Gall tam und über bie Jagogrenze in die Balbungen ber Freiherr von Breufchen überlief, mo er ficherlid niederfiel. Soffentlich wird bas Tier bort aufgefunden und nicht ber Faulnis anheimfallen.

Zeichnet Kriegsanleihe!

Die Beichnungofrift enbet am 22. Mars, mittage 1 Hhr

Bermifchtes.

Raffau, 15. Mars. Der gestrige bier abgehaltene Rram- und Biehmartt war mit Schweinen ftart befahren. Die Breise waren sehr hoch; es tosteten 6- bis 8möchige Ferfel 60-70 Mart, ftarte Läufer 90 bis 100 Mart und großere jum Ginlegen 150-180 Marf bas Stud. Rind-

vieh mar feins aufgetrieben.

Effen, 14. Marg. Der Kruppsche Kriegeliebesbienft. Rund 3 630 000 M hat ber Kriegeliebesbienft bes Kruppschen Wertes bis jum 1. Marg aufgebracht. Bon bieser Summe ftanden an diesem Tage noch 1,7 Million Mart gur Berfügung. Davon foll eine Million Mart in Kriegsanleibe angelegt werben. Dem Kriegeliebesbienfte ber Stadt Effen werben abermals 100 000 & überwiefen, bie Rachbargemeinden erhalten für den gleichen Zwed 16 000 Mart. Wie im Vorjahre sollen auch jest wiederum erholungsbedürftige Kriegerfinder in Ferienfolonien geschickt werden. Ilm bas zu ermöglichen, stellt der Kruppsche Kriegsliebesbienft abermals 15 000 M jur Berfügung, jo bag 300 Priegerlinder eine vierwöchige Erholungstur finden.

en belehrendes Gefprach über Reichsschaganweisungen.

5. Grug Gott herr U! Bie geht es? Gie machen ja ein Gesicht wie brei Tage Regenwetter! Bas macht das Gefcaft?

U. Um Gottes Billen reben Gie nicht vom Geschäft, Sie berberben mir meine gange Laune. D. Ra mt! Wollen Sie etwa Hagen?! Riefige Breife,

hober Berbienft unb ba . . . U. Stimmt! Stimmt alles gang genau mit ben Breife, in und bem Berdienft, aber was nuben bie ichonften Breife, wenn man nichts mehr zu verlaufen hat. Die Borrate geben auch mal gu Enbe und bann . . .

5. Dann muffen Gie eben rechtzeitig neu beftellen. "Senden Sie mir jofort gegen Rachnahme ufm." Boftfarte

genugt ja. U. Lieber Freund! Und wenn Gie 10 Boftfarten und noch viel mehr Gilbriefe fdreiben, bas Gelb gleich telegraphifch amveifen ober felbft hinbringen wurden, Gie beformmen nichts ober nur einen fleinen Teil Ihrer Bestellung u. Diesen erst nach langem Barten. D. Go ftimmt also boch, was mir neulich herr F. er-

ablte! In der Schweis und in Holland hatte er Del beftellt und bas Gelb im boraus eingefandt. Er hat fein Del befommen! Die Antworten lauteten: "Ihr Auftrag ift in nachfter Beit nicht ausffihrbar" ober: "Die Ausfuhr nach

friegführenben Landern ift gesperrt."
U. Seben Sie, fo geht es mir mit vielen anderen Sachen. Die Baren geben ju Ende und bas Rapital im Ge icaft liegt tot ba, es tann nicht arbeiten und verginft fich

D. Benn weiter nichts ift. Go faufen Gie boch Rriegsauleihe, mit 5% Binfen tann man boch gufrieben fein.

U. Das ichon! Benn ich aber nun gang ploplich Gelb brauche, fo liegt es fest. Berfaufen mochte man bie Unleihe nicht, und mit ihr begablen burfte etwas umftandlich

5. Da haben Gie allerdings recht. Doch ba fallt mir ein, Herr F., von dem ich vorhin sprach, hatte da ein ganz merkwürdiges Papier. "Unverzinsliche Schahanweisung" nannte es sich, sah beinahe wie ein Wechsel aus und war fällig am 31. Marz 1916. Darin stand, daß die Preußtiche Staatsschuldentilgungstaffe sich verpflichtet am 31. März 1916 dem Indahan in 1920 m. enter 1916 bem Inhaber M 1000 gu gablen.

U. Bas will herr & mit bem Bapier?

D. 3d habe es mir jo erflaren laffen: Da herr & fein Beld auch nicht dauernd festlegen tann, fondern am 1. April Del gu bezahlen bat, fo taufte er fich eine unverginsliche Schaganweifung über M 1000 fällig am 31. Marg 1916. Bom Tage bes Antaufe ab bis jum Berfall wurden ihm gleich Zinjen in Sobe von 41/4 % gurudvergütet, fobag er in Asirtimient mit empa on 3 jogar 41/2% Binfen. Am 31. Mars 1916 erhalt er volle . 1000 jurud. Sollte er bann fein Gelb noch nicht brauben, fo tann er ohne weiteres fich eine neue fpater fallige Antoeisung taufen. Die Binfen werben ihm wieberum beim Antauf gleich gurudberglitet. Irgendwelche andere Roften entfleben überhaupt nicht.

U. Schon, wenn er nun aber fein Geld ichon vor bem 31. Marg 1916 braucht, fo liegt es boch feft.

S. D nein! Dann fann er jederzeit die Amweisung wie

einen Bechsel zum allgemeinen Bantsat verlaufen. U. Und wo gibt es bie Anweisungen? D. Bei jeder Reichsbantanftalt. Raturlich tonnen Sie fie auch burch Ihre Bant bei ber Reichsbant taufen laffen. Das fleinfte Stud lautet über M 1000. Ginen Rure haben Die Anweisungen nicht, ein Berluft ift baber ausgeschloffen. Der Binofuß richtet fich im allgemeinen nach ben Geldmarftverhaltniffen und beträgt, wie ich ichon fagte, jest

41/2 Brogent. R. Gut! Die Sache ericheint mir vorteilhaft. Saben Sie ichonen Dant fur Ihre Ausfunft! Leben Gie mobi!

6. Auf Biederfehn.

In ernfter Stunde.

Run gilt's, mein beutiches Bolt, ber Belt gu zeigen, Dag Du ben Ernft ber Beit auch recht verftanben, Sib Deinem Baterlande all Dein Gigen'

Und mach' bes Feindes hoffnung mit gu Schanden. Bir tonnen zeichnen! Unfre beutichen Schwerter,

In Dit und Besten zeichnen sie Geschichte, Bon Tag ju Tag wird ihre Klinge harter Und flammend belfen sie bem Beltgerichte. Bir tonnen zeichnen! Denn im Schutz ber Baffen,

Die unfer Land gleich ehr'nem Ball umgieben, Blüht goldner Lohn bem emfig froben Schaffen Und reiche Ernte unfres Bolfes Mühen. Bir mollen zeichnen! All' die teuren Ramen, Die draugen auf dem Feld der Ehre blieben,

Die frant und wund jur Beimat wieber tamen, Sind in bes Reiches Chulbbuch eingeschrieben. Wir wollen zeichnen und gemeinsam tragen Die Laft, Die biefer Krieg uns auferlegte, Bir wollen alle gern und ohne Bagen Den Bahn jerftoren, ben ber Feind noch begte. Bir miffen zeichnen. Gind es Millionen, Die in ber Reichen Bant und Kaffe fieben, Sind's "Sundert" berer, die in Butten wohnen: Gie alle werben gleich bes Reiches Leben! Bir muffen geichnen! In bem gangen Bolte Soll biefes "Dug!" ein willig Echo finden Und foll, gleich Segensftromen einer Wolke In Opferfinn bas gange Reich verbinden. Dag Ronnen, Bollen, Muffen nun bescheren Ein reich' Ergebnis diesem großen Werte, Das deutsche Boll wird fich auch bier bewähren In treuem Sinn, in Opfermut und Starfe Und im Erfolg der Reichsanleihe liege Gur uns babeim die Buverficht jum Giege! Bg. Frech.

Lette Nachrichten.

Berlin, 17. Marz. Der halbamtliche "Berl. L.-A." schreibt in einem "Jur Lage" genamten Auffah: Rach allem, was man hört, muß man zu ber Ueberzeu-

gung gelangen, daß unsere verantwortlichen Staatsmänner im Einvernehmen mit den militärischen Jührern der Gesamtlage jest anders gegenüberstehen, als damals, als der Reichstanzler unsere Bereitschaft zu Friedensverhandlungen unter bestimmten Grundbedingungen aussprach. Es unterliegt feinem Zweifel, bag jebes Dachtmittel, bas uns ju Gebote fteht, unbedingt gur Amvendung gelangen muß. Darüber besteht feine Meinungsverschiebenheit an feiner Stelle. Es ift allerdings beute noch nicht möglich, ber Deffentlichteit über Die einzelnen Mittel Mitteilungen gu maden, Da fie ja felbftverftanblich auch unferen Feinben gu-

Diefe Pflicht, den Schleier nicht zu luften, bat gur Folge, bag man vorzieht, manches Gerebe, bas auf wenig Biderftandsfähige ungunftig wirft, unwiderfprochen gu laffen. Dan tann aber überzeugt fein, bag alle an ber Spipe ftebenben Danner ben gegen und entfeffelten Bernichtungsfrieg erfannt haben und fest entschloffen find, ihn mit allen flegreichen Waffen gur Durchführung zu bringen. Bu wel-der Zeit, an welchem Ort, in welchem Mage bas geschieht, muß man benen aberlaffen, die in ber Lage find, fich auf Grund bes ihnen vorliegenden Materials ein genaues Ur-

teil zu bilben.

Die Frangofen in Salonift. Athen , 17. Marg. Frangofiiche Truppen bejetten Die Gijenbahnlinie von Salonifi bis Florina. Ferner gerftorten die Frangofen den einzigen bei Florina noch beftebenben

Landtelegraphen, der Griechenland mit dem übrigen Eu-ropa verbindet. Athener Nachrichten werden daher, wenn überhaupt, nur febr umftändlich hinausgeben.

Bekanntmachungen.

Gasanstalt. Sur fofort ein Ofenarbeiter

Relbungen beim Gasmeifter.

Oberlahnftein, ben 14. Mary 1916. Der Magikrat.

Die Holgversteigerungen vom 24. 2. 1916 in den Distritten Un-ter- und Oberhahn, Försterdell, Grubenweg und Preuß. Ber-hau, sowie vom 6. März im Grubenweg, Buchendergerwand und Blatte find genehmigt. Gine besondere lieberweisung des holges findet nicht statt. Oberlahnft ein. ben 17. Mary 1916. Der Magiftrat.

Diejenigen Berjonen, welche Santhafer täustich erwerben wollen, mussen bies bis spätestens Samstag, den 18. März er. hier auf dem Rathause (Beratungszimmer) zur Anmeldung bringen. Der Preis beträgt pro Bentner 21.— Mt. und hat Bezahlung

fofort ju erfolgen. Rieberla buftein', ben 15. Marg 1916. Der Magiftrat: Roby, Bürgermeifter.

eine bendung Butter

ift eingetroffen und merben Butterfarten bier am

Samstag, ben 18. Marg er., Rathaufe (Stabtverorbnetenfaale) in ber Beit von vormittage

9 bis 12 Uhr ausgegeben. Diejenigen Perlenen, welche in der vorigen Boche keine Butter bezw. Buiterlarten erhalten haben, werden berückhätigt. Riederlahn flein, ben 17. Marz 1916. Der Magittat.

Holzversteigerung. Montag, den 20. und Dienstag, den

21. Dilles v. 2000.

vormittags um 10 Uhr
aufangend, toumen im Preiseler Gemeindewald in mehreren
Districten folgende Holzsertimente zur Bersteigerung:
23 Eichen Stämme von 21 Festmeter,
129 Kaunmeter Eichen Rusholz,
762 Gichen, und Buchen Scheitholz,
Rusppelholz und

Reiferfnüppel. Das Stammholz wird am 2. Tag versteigert. Sammelplas ben 1. Tag an der Krafterbach und ben 2. Tag der Sanifchule.

Die herren Burgermeifter werben um gefällige Betannt-Weifel, ben 15, Mary 1916. Der Bürgermeifter: Robrig.

Rhabarber Esdragon- und 6dnittlaudpflauzen

AUSKINITE geschäftl. und pri-vate aus jed. Ort gewissenhaft und diskret bes. das Auskunfubure

Albert Wolffsky, Bill I. desgl. Einzich. v. Forderungen Beugins, Burgitr. 20 (begr. 1884).



Ginzel-Berkauf im erften Stock, kein Laden, 14 Firmungftraße 14 Für Jeben, ber in jehiger Beit Beld fparen nill, babe ich fiets

für herren, Burschen und Jünglinge 44, 38, 34, 29, 27, 26, 29, 19, 16, 14, 12, 9,50 bis

3 Gerien Burichen- und Jünglings-Anzüge 23,- 18.50

Ueber 400 Stick Rommunion- n. Konfirmanten-Anzüge

in blau, schwarz und marengo, hochseine Qualitäten 36, 32, 27, 25, 23, 21, 1950 18.— 12.50 16.50 14.75

Knaben-Anzüge 995 De Wunderfcone barunter hochseine Modellfücke in blau und bunt, auch Sport-Anzüge, 18, 14, 12, 9,75, 7,50 6,95, 5,45, 4,85, 3,95.

Gnorme Auswahl in Sport-Anzügen für herren, Burichen, Jünglinge und Rnaben.

für Hosen 3 Burschen und Jünglinge teils aus Rest 195 koffen, 12, 950 7.75 5.85 395 285

195 Aniehosen aus Resistossen 2.65

Anaben-Hojen

6meaters 215, 195, 1,15, Blandefter-

teils aus Angug understeherrefikoffen. prima Resthofen. 1.95, 1.65, 1.25

2,95 2,45 1,95 295

Salbichmere Loben Soppen, Belerinen, feinen Joppen . 12,-, 9,50, 895, 485, 3,75, Bozener Mäntel, Gummimäntel, Bettermäntel für Berren, Burfchen und Rnaben.

Gerien Jünglings=Anzüge 1250 195

Einzelne Westen 2.45

Blane Arbeits-Anzüge Berufskleidung jeder Art.

Reine Laden! Reine Schaufenfter ! nur Firmungstr. 14, 1. Stock.

Bur Bieberverkäufer fets großere Boften. Cobleng' größtes und leiftungsfähiges Etagen-Defchaft für

Gelegenheitskäufe.

14 Firmungftraße 14, 1. Stock eine Treppe boch tein Laben, im Baufe bes Beren Berlet (Baushaltwaren) Achten Sie genau auf ben Ramen Stern unb Sausnummer 14.

Symnafium u. Realprogymnafium au Oberlahnstein.

Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch, den 26. April. Die Aufnahmeprüfungen finden am Dienstag, den 25. April von 8 Uhr vormittags an fatt. — Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete schriftlich oder mündlich dis zum 4. April entgegen. Bei der Anmeldung sind das Abgangszeugnis, der Geburts. Tauf. und Impsichein vorzulegen. — Während der Ferien können Anmeldungen schriftlich erfolgen.

Oberlahnstein. den 10. Mary 1916.

Brof. Schlaadt, Gnunafialbireftor.

Borschußvereine. S. m. b. S. Braubach. Einladung zur diesjährigen ordentl. Hauptversammlung

am Sonntag, Den 26. Märgfer., nachm. 41/. Uhr, im "Hotel Raiferhof" babier. Tagesordnung:

1. Bortrag des Geichaftsberichts für 1915.

2. Bericht des Auffichtsrats über die Prüfung der Rechnung, Antrag auf Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Borstandes.

3. Beschlußsaffung über die Berwendung des Reingewinns.
4. Ergänzungswahl des Auffichtstats, aus welchem statutengemäß ausscheiden die Herren: M. Kirchberger, Riederlahnstein; B. Boll II.; Aug. Gran; Jak. Först, Braubach.

5. Beiprechung bon Bereinsangelegenheiten. Braubach, ben 15. Marg 1916.

Der Borfigende bes Auffichtsrats:

Bu sahlreicher Teilnahme an ber Daupt Bersammlung laben wir mit dem Bemerken ein, daß die llebersicht der Einnahmen und Ausgaben, die Bilanz, die Gewinn und Berlustberechnung des Jahres 1915, das Berzeichnis der Mitglieder nach dem Stande am 31. Dezember 1915 und der aussührliche Geschäftsbericht in unserem Geschäftslokal

offen liegt. Drudegempfare tonnen baselbit in Empfang genommen werben, auch liegen bieselben in ber Saupt-Berjammlung auf.

Der Blan über bie Errichtung einer oberirbischen Tele graphenlinie in Filfen liegt bei dem unterzeichneten Bofiami von beme ab vier Wochen aus.

Camp (Rhein), ben 17. Marg 1916.

Die Muffrierte Wochenschrift:

ber bie Griabrung befigern, im berot Raiferliches Poftamt.

Dankfagung.

für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei ber Beerbigung unseres nun in Gott rubenben innigfige- liebten Abchterchen, Entel chen und Richtchen

Luife

fagen mir allen, gang befonbers ben Krang- und Blumenipenbern unfern berglichften Dant.

Die trauernden Eltern: Bilh. Ruhmidel u. Frau nebit Angehörigen.

Oberlahnftein, 16. 3. 1916.

Ans Frankreich!

8. Marg 1916. Genden unserem lieben Lahuftein aus ber Ferne die besten Gruße, verbunden mit einem berglichen "Lebe wohl".

In der Seimat, in der Seimat, da gibts ein Wiederschn! Ludwig Neumann, Johann Aunkel, Toni Maxeiner, Herm. Schmidt.

Hähne

von Raffauer Legehuhn 1915er Brut zu taufen gefucht. Bu erfragen in ber Gefch

Kranke!

von Scheid,
homöep. Keilkundiger if

Behandlung alter Leiden,
and Beinleiben. A B
Cäglich wieder
Sprechaunden von 9-5 Uhr
Sonntage von 9-3 Uhr





Josef Hewel

R.-Lahnstein. Kirchgaffe 4 — Trauerbetoration — Nebernahme ganzer Beerdigunger Transporte nach u. von Auswärts

Deutsche Warte

Ber neben bem "Lahnfteiner Tageblatt" noch eine inhaltreiche, babei billige illu ftrierte Berliner Tageszeitung mit wöchentlich 7 Beiblättern lefen will, ber abonniere auf bie

"Deutsche Barte"

die im 26 Jahrgang erscheint, Leitartifel führender Männer asser Parteien über die Tages und Resormtragen bringt (die D. W. ist Organ des Hauptaussschusses für Kriegerheimstätten), schnell und sachlich über alles Wissenwerte derichtet und monatlich, bei der Bost oder dem Briefträger destellt, nur 75 Pfg. (Bestell geld 14 Bfg.) sostet. Man verlange Brobenummer vom Berlag der "Deutschen Warte" Berlin RW 6.

Tücht. Alleinmädchen

gum 1. April gefucht. Bberlahnftein, Dochftrage 36

Bad Ems. Ticht. Jimmermädchen für April gefucht. Lohn 30

Mt. pro Monat.
Offerten unt. A. R. an die Expedition d. Bl.

C. Quernot, Mieder ahnitein mieten. Mittelnrafe 18.

Dr. Oetker's Fabrikate:

"Backin" (Backpulver) Puddingpulver Vanillin-Zucker "Gustin"

sind jetzt wieder in allen Geschäften vorrätig. Nur echt, wenn auf den Päckchen die Schutzmarke "Oetker's Hellkopf" steht.

Dr. A. Oetker, Nährmittelfabrik, Bielefeld.

Beachtung!

Unfer Berkaufslokal bleibt umänderungshalb für einige Tage geschloffen, wovon unsere werten Abnehmer gest. Kenntnis nehmen wollen.

Buchdruckerei Frang Schickel.

Seftrickte erstkl. Knaben-Anzüge

teilweise ohne jeden Preisaufschlag, soweit der Borrat reicht. Bei den heutigen riefigen Bollaufschlägen durch bas Unfertigungsverbot, biete ich meiner Rundschaft eine selten gunftige Raufsgelegenheit.

Joh. Herber, Oberlahnstein.

Fernruf 78.

Glangenbotnen

Majabobase .

W104s . . .

Meu'rel, Spinal

orfenstreffe .

Romer-Salat

Stopffelat .

Stole Ribben . Geflerle Stellid

Rohffilben . . . Gpeiferüben . . Mohrtiben .

Rables . . . Gettenraurzei

Sochstraße 16.



igen Gatten- oulgebeilten	Beide Gerten find Die Beften?	Criurier	Solidab, blufroler	Parlier	Blauer Riefen Swerg	Grantiturier finen jengebreiter	Beibe Schmals	Tellomer C	Hanles Thanks	Sambe, Marki Office, Olive	Cipreb, Greib	Ruffliche Riefen	Maildely, Nobelly Olebing, Claimpl	Sathlenbauler Eshariol	Dollanologo Brillieler	firmstichtifus artotte	- Lucionatte	Ollianes Olisien	Suigarijder		traperty, Esthern Chiefer, Children	Allegen - Steiner	e. Reight, Telephon	Harier weutperm, Binrichs Riefen	Loje Subrabresis	While Plume	Tours	Gilbermangold	1	1	Rurge biche Buchen	13	anteferin Mas	Cohn in -	n Berlage.
nrienbau moti, englicht alen d hannes Bether aufgr egarfetts	Warn mirb geerniet?		Wovember 55	Dezember u. 3an.	Saff	Sopemb,-Mars	Ohitober bis	Rooember	Sunt bis	pom Dhilober ab	nom Wai ab	Abril	Dom Mai bis Serbit	Sull-flugult Ohibr Degbr.	Dhibt April site Not. flosts. cas- perethen p. Treiben	Onbe Mpril	Sant Sant What the	Shoter	pem Kingult ab	Suni ben gengen Commer	100	Suit-Septor.	Mai-Sull	Sull -Dhiober	Tuguil - cepior.	vom Gepibr. ab	wird gebieldt	Dom Slaguil ab	Taged und Cepters- ter per Blinegel	lunge Dhanges son	ppm Wai ab	om Cate But ab	In prelies Sehrs Sprif-Sent	Geplember	lig 1.50 9fth, beli
und Sartenban Krejen zugänglich macht, emplichti allen t. Okonomierat Johannes Bettner auf Gemitifegartetts	eide Enfermage 20	40 cm	28:	SEE SEE	155	381	35 cm	brettmürfig	8	29	healtmindio	Rether 30 cm	200	SL J	19	10	breitmürfig 40 cm	Relben 25 cm	15 X 30 cm	12 cm 15 cm	Reliben 1,50 m, L b Reliben 15 cm	lede Tollange	Reiben 60-80cm	Trupps von je 5 forn 30-40 cm	60 cm-fm Quebral	in 20 cm liefe	gibitanb 1-11/4 m	30-50 cm	ble Reihen 20 cm,		auf 1 m Reibe =	Relben 1 m, in	1,20 m	n 1 m - 1,20 m	fir den Bierteijah ng von vierteijah kolleniss.
DOFF. DO	Des für Stenbert 100	guler, friider	100	Account. On the	leber Boben beber udgründiger	jeder Boden, mit	from Groups fraint Glorb,	reie Bage, nicht	guler, marmer	-	milber, nicht felich gebüngler feuchter	Engaricaliper, traditure Roben	gebüngter gufer	befter Gartenhaben befter Gartenhaben	feber Boben geher, Heigenbehert	gafter mainere Boben	Jeder Boben		algebänger Beden 15 cm fiet to Riffen aufer Boben		gel gebüngter Boben	5	Neben P	ingt, and	ingler tembolen	Harharder Boden Harharder Mire, 1845- figer, fradhr Bebrn	beller fielgränbliger	ungebüngler Boben	milber, micher Zieben	Jeder Boben	allgeblingter Gartenbaben	formige Edge Bert geböngte, worme	Hart geblagter,	fargefabler, befer	ind Sartenbau" id gegen Einfendur
Sapren durch Worl in feinem Speiredathic	Than mirb T	1520, gipril	2025. mai	- 1	Sant, Suli		-	nidil	nicht .	nicht nbiig 5,-10, Mai	midit	nidi	ob his Serbit	S 10, Sull	46	nith	midit on other	40	1,-5, Mai	Shapel 15.—20. Spell	10	-	ndot	nia)	nite	Cube Mai	Nie.	nicht vong	15. 23. Wal	nicht nötig	nidi	26. Wal	Mindra	Wal	geber im Dbft- g unter Streifbar
5 8 8 8 A	pfilly Weslet Cemen			1	111		3 Gramm	1 30	. 1		1. 1.1	11/10	2 Gramm		55	21/4 .	8 Gramm	1 Gremm	2 Gromm	100 Gramm	I Sramm	6 Rorn	20 Gramm		. 01	Ve Gramm	1	1 decrem	1 Gramma	55		· 1	-	1	rafifichen Rai rekten Lieferun
if the Reliable Religion in the marketing line die	Wohle wirb gefill?	Willbeet	Gaatheet	1	Sauthert Canthert Opilihaet	Gaalbeel	Saatbeet	auf freies Sanb	Gartenbeet	gnilibeet	Garienbeel		Gaolbeet	Seafbeel	breitwärfig Gortenbeel	Selection of the second	auf fretes Dand	Gartenber	aul treies Sand	111	Partenter!	etnzeffe in faintige	ani freies Camb	Gartenber.		in Classinder	Chartering cel		-	@ weber:beet	E T	milibed ins milibed,	uteberheit verfdule	ins Efflibert	ehr Freude und ericheinenben "Di lung, ober jur bi
prakt mud Sentili rheimben grüg rficht	un mirb gefät? 3	-5. 9mära	-5. Pipril	30, Marti n. Iphleri	rai bis Suni	5.—30, 2lpril	601 519 Sum	-5. Thuguill	arg und Suni	520, Sprill	Pipril bis Suff	ally 3 Moden	onuar-Eldra	1.—5. Mai	-10. Geptbr.	520. 9Håra	ton Chry-Ille	Mnfang Wars	1.—5. 986ra	Swirtedn Swirtedn	1016. Wet	1.—6. Met	ne Water - Thei	STATE SOUTH STATE OF	14-15, Wai	T5. Werg	A September	1690 Mpril	L-5. Sipal	-	1,-5, White	1,-5. Wpriff		Bebruar	a. D. whenling o. ber Buchanling